



1. Halbjahr 2014/15

Pressegespräch 5. November 2014
Herzlich willkommen!

voestalpine-Konzern

Geschäftsmodell (I)

- High-Tech-Stahl als Basis – Verarbeitung auch anderer Werkstoffe (Titan, Aluminium, ...)
- Konsequente „Downstream-Strategie“ → Technologie- und Industriegüterkonzern (zwei Drittel des Umsatzes)
- Kombination von metallurgischem Top-Know-how und führender Verarbeitungsexpertise
→ neue technische Lösungen und innovative Produkte
- In den Kernsegmenten weltweiter Markt-/Qualitäts-/Technologieführer



voestalpine-Konzern

Geschäftsmodell (2)

- Schwerpunkt: Märkte mit höchsten Technologie- und Qualitätsansprüchen → Mobilität und Energie (62 % des Umsatzes)
- Langfristige F&E-Partnerschaften mit Kunden und wissenschaftlichen Partnern als Schlüssel für Innovation
- Branchenbenchmark in Europa bei Umweltstandards, Ressourceneffizienz und Ergebnis

500 Konzernstandorte/-gesellschaften – 50 Länder – 5 Kontinente





voestalpine-Konzern

Ergebnisse und Highlights 1. Halbjahr 2014/15

voestalpine-Konzern

1. Halbjahr 2014/15 – Highlights

- Umsatz mit 5,6 Mrd. EUR nur geringfügig unter Vorjahr (-1,5 %)
- EBITDA auf 757 Mio. EUR (+11,2 %), EBIT auf 445 Mio. EUR (+ 12,2 %) gestiegen
- EBITDA durch Einmaleffekte mit 67 Mio. EUR, EBIT mit 45 Mio. EUR positiv beeinflusst (→ Verkauf Flamco/Plastics)
- Ergebnis vor Steuern von 312 auf 392 Mio. EUR (+ 25,5 %) und nach Steuern von 238 auf 324 Mio. EUR (+ 35,9 %) erhöht
- Auch nach Bereinigung um Einmaleffekte: Ergebnis vor Steuern um 11 %, Ergebnis nach Steuern um 17,7 % erhöht
- Gearing Ratio von 47 % auf 59 % gestiegen – Grund: Kündigung Hybridanleihe 2007 (500 Mio. EUR)
- Baustart für die Direktreduktionsanlage in Texas im Juli erfolgt



voestalpine-Konzern

1. Halbjahr 2014/15 – Wirtschaftliches Umfeld

- **Global uneinheitliche Konjunktorentwicklung**
 - Wachstum in Europa (Eurozone) **verliert** im Laufe des 1. HJ 2014/15 **an Dynamik**
 - Stabiles **Wachstum in den USA** – globale Konjunkturlokomotive
 - **China stabil** auf 7%igem Wachstumskurs
 - **Brasilien und Russland** mit **anhaltend schwacher Entwicklung**
- **Geschäftsentwicklung des voestalpine-Konzerns** in volatilem Umfeld **stabil**



voestalpine-Konzern

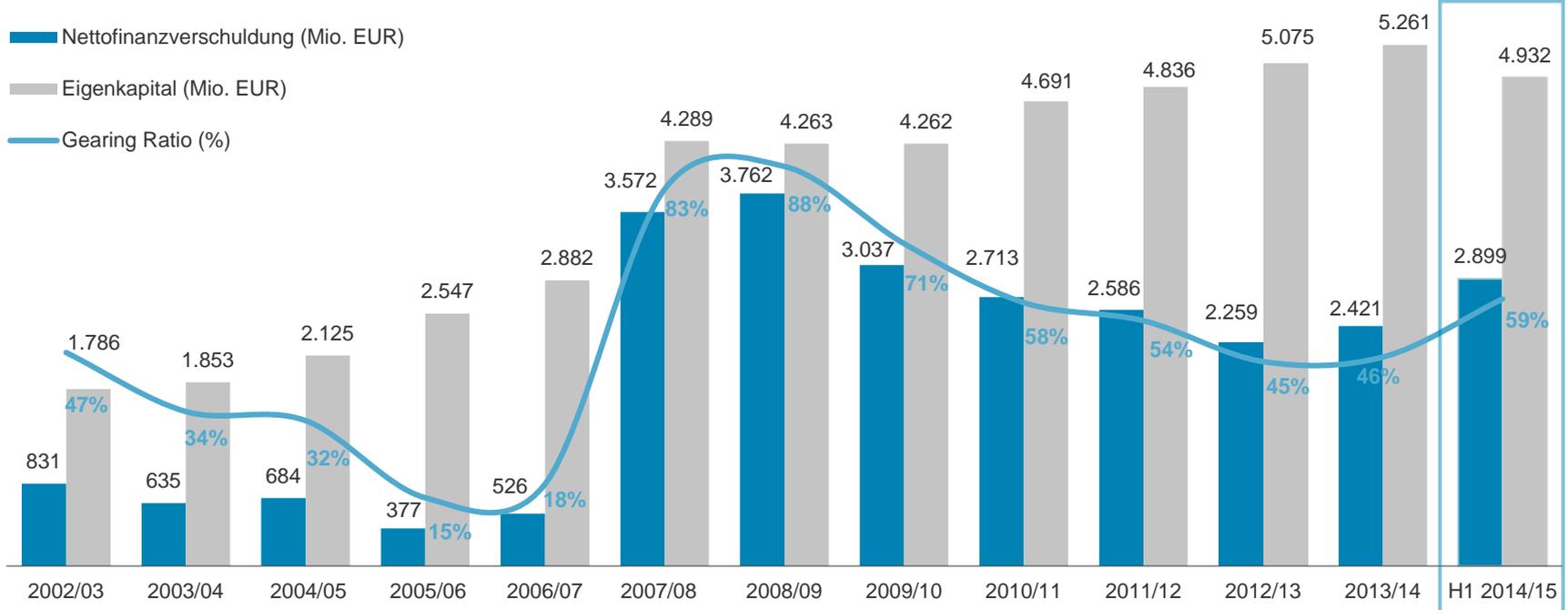
Kennzahlen im Überblick

(Werte gerundet)

Mio. EUR	GJ 2013/14	1H 2013/14	1H 2014/15	Veränderung (in %)	Bereinigt 1H 2014/15
Umsatzerlöse	11.228	5.643	5.561	-1,5	5.561
Operatives Ergebnis (EBITDA)	1.383	680	757	11,2	690
EBITDA-Marge (%)	12,3	12,1	13,6		12,4
Betriebsergebnis (EBIT)	792	396	445	12,2	400
EBIT-Marge (%)	7,1	7,0	8,0		7,2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	656	312	392	25,5	347
Ergebnis nach Steuern	523	238	324	35,9	281
Gearing Ratio (%)	45,8	46,8	58,8		
Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent)	48.113	47.126	47.379	0,5	

voestalpine-Konzern

Gearing Ratio





voestalpine-Konzern

Position: **EU-Klima- und Energiepaket 2030**

EU-Klima- und Energiepaket 2030

Ziele

- Reduktion der Treibhausgasemissionen auf EU-Ebene insgesamt um mindestens 40 % gegenüber 1990
- Reduktion der Treibhausgasemissionen für die dem Emissionshandel unterliegenden Sektoren um 43 % gegenüber 2005
- Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien gegenüber 1990 auf mindestens 27 %
- Energieeinsparung um mindestens 27 % im Vergleich zu 1990 (indikativ, d. h. 2020 soll Revision erfolgen, wobei Zielwert von 30 % aufrecht bleibt; Mitgliedstaaten können auf nationaler Ebene auch höhere Ziele vorsehen)
- Erleichterungen für „ärmere“ EU-Mitgliedsstaaten

EU-Klima- und Energiepaket 2030

Bewertung (1)

- + **Gratiszuteilung bleibt** (in jeweils noch zu definierendem Umfang) bis 2030 **bestehen**
 - Die (derzeit unrealistischen) **Benchmarkwerte** für die kostenlose Zuteilung werden künftig periodisch überprüft; **Zuteilung** kann damit auch **jederzeit gekürzt** werden
- + Den **jeweils besten Anlagen** eines Sektors sollen **keine** „undue“ **direkten und indirekten Kosten** entstehen, die zum Verlust der internationalen Wettbewerbsfähigkeit und damit zur Produktionsverlagerung („**Carbon Leakage**“) führen
- Es ist jedoch **unklar, wie diese Formulierung** („unangemessen, unzulässig, übermäßig“) **zu interpretieren ist**
- + **Bekanntnis zum Schutz** der Industrie **vor Carbon Leakage auch nach 2020**, solange keine vergleichbaren Klimaschutzregelungen in anderen globalen Wirtschaftsregionen bestehen

EU-Klima- und Energiepaket 2030

Bewertung (2)

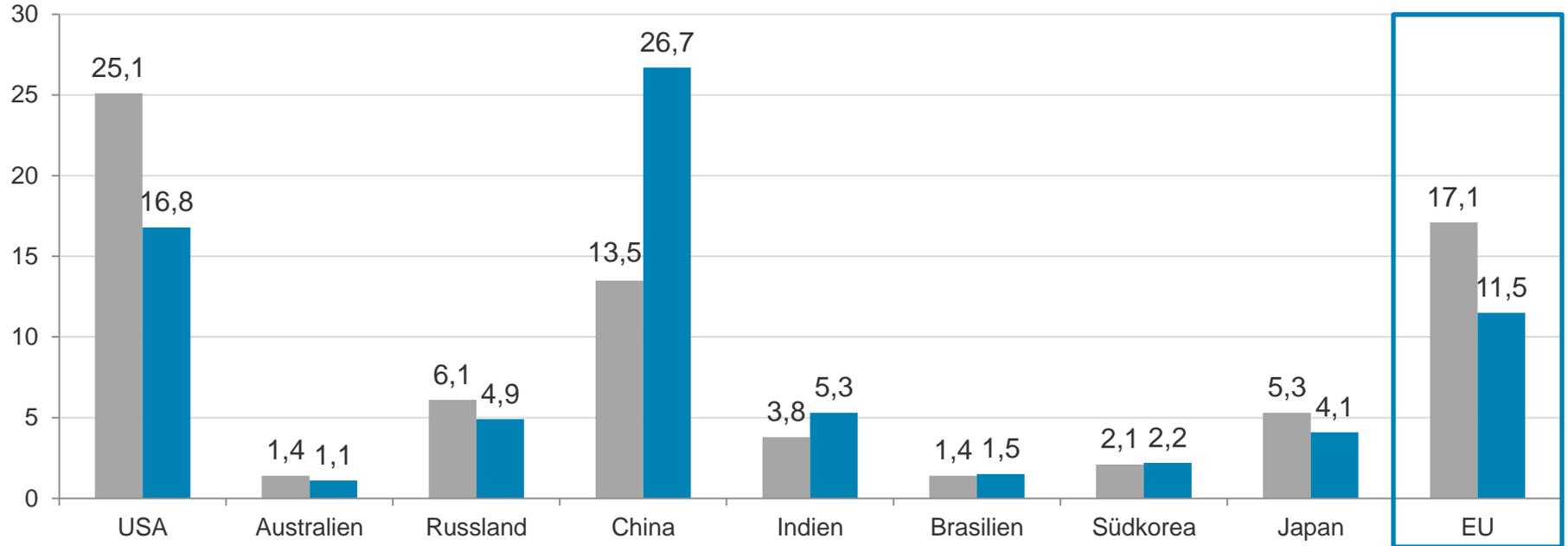
- + Grundsätzliches Bekenntnis zum Fortbestand der **Industrie in Europa** und zur Berücksichtigung internationaler Klimaschutzabkommen
- Aber: **Ziele** und teilweise auch **Belastungen** werden **genau quantifiziert**, Maßnahmen zur **Entlastung** bleiben hingegen **vage**
- + **Rat bleibt involviert** und weist **Kommission** an, einen **ständigen Dialog** mit den Betroffenen zu führen
- **Entscheidend** für die endgültige Bewertung werden nun **die weitere Ausgestaltung und Konkretisierung** des Rahmens sowie die **Präzisierung von Schutzmaßnahmen** sein
- Dies gilt insbesondere für die **Erstellung des Zuteilungsmechanismus** (anzustreben: **100 % kostenfreie Zuteilung für die jeweils 10 % der besten Anlagen**, d.h. ohne Abschläge)

CO₂-Emissionen

Anteile nach Regionen in %

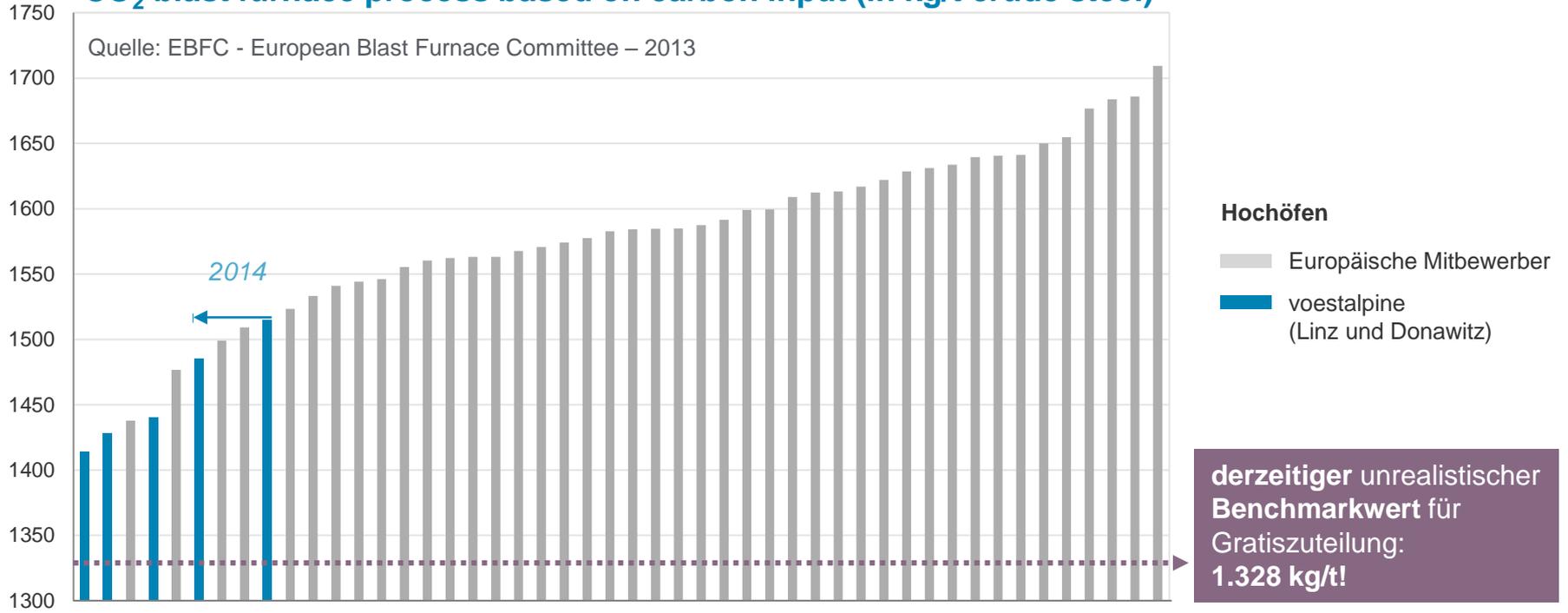
2000
2012

Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult,
International Energy Agency, BP

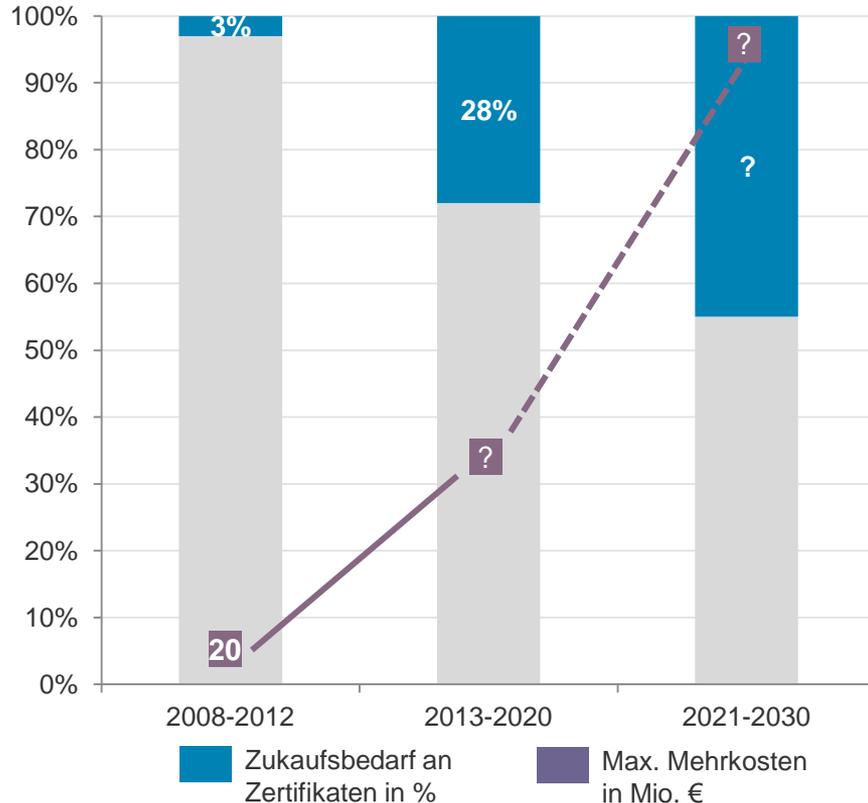


voestalpine als Benchmark – Internationaler Vergleich

CO₂ blast furnace process based on carbon input (in kg/t crude steel)



CO₂-Emissionshandel: Auswirkungen voestalpine



... und dennoch ist voestalpine bisher als einziges Stahlunternehmen der EU Nettozahler im Emissionshandel!

- **Zukaufsbedarf steigt** im Zeitraum von 2013 bis 2020 von 3 % auf 28 % (= 28 Mio. Zertifikate). Tatsächliche Kostenbelastung abhängig vom CO₂-Preis.
- **Gemäß aktuellen Planungsprämissen** (d.h. mit bestehendem Zuteilungsmechanismus bzw. Fortschreibung des jetzigen „Carbon-Leakage“-Schutzes) **ist** im Zeitraum 2021 bis 2030 mit einem weiteren massiven Anstieg zu rechnen.
- **Dies soll** nach den Festlegungen des Rates **jedoch verbessert werden. Die exakten Auswirkungen** hängen nunmehr von der weiteren Ausgestaltung des Emissionshandelssystems ab und **können** daher **derzeit noch nicht genau quantifiziert werden.**



voestalpine-Konzern

Ausblick GJ 2014/15

voestalpine-Konzern

Ausblick

- Konflikte im Nahen/Mittleren Osten und Russland/Ukraine belasten zunehmend **konjunkturelle Entwicklung in Europa** – Erholung verzögert
 - Nur moderate Aktivitäten des voestalpine-Konzerns in Konfliktregionen (< 2 % des Gesamtumsatzes)
- **USA und China unverändert stark** mit stabilem Wachstum
- **Brasilien und Russland** mit anhaltend **wirtschaftlichen Problemen**
- **Erwartungen** für mehrere große **Kundensegmente** (Bauindustrie, Maschinenbau) **vorsichtiger** als zu Beginn des GJ 2014/15
- Dennoch: **Solide Entwicklung in allen vier Divisionen** für die verbleibenden sechs Monate – **weitgehende Vollauslastung** erwartet
- **Ausblick** für das **GJ 2014/15** trotz zunehmend **anspruchsvollen Umfeldes** unverändert:

Erwartung: Ergebnis (EBITDA, EBIT) leicht über GJ 2013/14





1. Halbjahr 2014/15

Pressegespräch 5. November 2014